

## **Jahresrückblick 2007**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

für das Jahr 2008 wünsche ich Ihnen Gesundheit, Kraft und Erfolg bei der Umsetzung Ihrer Ziele und persönliches Wohlergehen.

Wieder liegt ein Jahr hinter uns, vieles wurde wieder auf den Weg gebracht, das positive Veränderungen für unsere Gemeinde Bad Schlema mit seinen Ortsteil Wildbach mit sich brachte und weitere Missstände abbaute, um unseren eingeschlagene Kurbad- Weg konsequent fortzusetzen.

So schnelllebig wie unsere heutige Zeit ist, so schnell gerät vieles in Vergessenheit, weil es von neuem überrollt wird. Deshalb hier noch einmal in geraffter Form einen Überblick über das Jahr 2007.

### **Januar**

Traditionell wurde das neue Jahr mit dem **Neujahrskonzert** im Kulturhaus Aktivist durch den Silberbachchor und anderen Mitwirkenden eingeläutet.

Eine Ausstellung anlässlich des Jubiläumsjahres „**15 Jahre KaroDancers**“ wurde am 9. Januar in der Galerie im Rathaus eröffnet. Diese Ausstellung dokumentierte die überaus erfolgreiche Vereinsarbeit der Tanzschule innerhalb der letzten 15 Jahre, von den schweren Anfängen bis hin zu glanzvollen Auftritten im Fernsehen.

Am 17. Januar erfolgte in einer Auftaktkonferenz der Startschuss für das EU geförderte **Projekt „Sächsisch- böhmische Silberstraße“**. Tschechische und Sächsische Kommunen und der Federführung von Bad Schlema werden die sächsische Silberstraße in den nächsten Jahren auf böhmischer Seite erweitern und damit einen bedeutenden Beitrag für den grenzüberschreitenden Tourismus leisten.

Auf Einladung des mitteldeutschen Genossenschaftsverbandes präsentierten sich am 18. Januar unser Ort und unser Bürgerkonsum in der sächsischen Vertretung der Landeshauptstadt anlässlich des **Neujahrsempfanges**.

Für die Geschmacksnerven gab es am 20. Januar im Kulturhaus Aktivist die **traditionelle Sauerkrautverkostung**. 5 Juroren und viele Gäste erlebten die besten Sauerkrauthersteller des Westerzgebirges.

Mit Beginn des Jahres tritt Bad Schlema mit einem **neuen Logo** auf. Anstelle des in Wellen eingebetteten Schriftzuges „Natürlich Schlema“, steht nun das im März 2005 vom Freistaat Sachsen verliehene Prädikat „Bad“ im Mittelpunkt.

## **Februar**

Tief betroffen haben wir die Nachricht über den **Tod unseres Ehrenbürgers Herrn Prof. Dr. Karl Aurand** aufgenommen. Er verstarb am 1. Februar im Alter von 83 Jahren in Berlin.

Die Gemeinde Bad Schlema hat es in großem Maße dem Engagement Herrn Professors Dr. Aurands zu verdanken, dass aus unserer einst vom Uranerzbergbau zerstörten und gezeichneten Gemeinde heute ein blühender aufstrebender Kurort wurde.

Unsere Kommune wird im Rahmen der **Initiative „365 Orte im Land der Ideen“** mit der Gründung des ersten Bürgerkonsums am 6. Februar ausgezeichnet.

Unter den 4 Preisträgern in Sachsen befindet sich unsere Kommune.

Am 20. Februar wurden die Preisträger aus dem **Fotowettbewerb 2006** ermittelt. 34 Teilnehmer reichten 125 Fotos unter dem Motto „Bad Schlema im Wandel der Jahreszeiten“ ein.

Ähnlich wie im Werbespot des bekannten schwedischen Möbelherstellers wurde am 10. Januar „**Knut**“ gefeiert und die Weihnachtsbäume entsorgt. Auf dem Parkplatz neben der Marktpassage fand die öffentliche Weihnachtsbaumverbrennung statt.

Am 17. Februar zog der **2. Ball der Vereine** viele Vereinsmitglieder und Gäste in das Kulturhaus Aktivist. Viele Vereine unseres Ortes erlebten einen stimmungsvollen Abend mit vielen Überraschungen und tauschen sich über ihre Vereinstätigkeit aus. Dieser Tag war zugleich unser bundesweiter **Aktionstag in der Initiative „365 Orte im Land der Ideen“**. Die Deutsche Bank und Vertreter der Initiative würdigen an diesen Tag das Engagement unserer Bürger bei der Gründung der „Frischemarkt Bad Schlema eG.

## **März**

Um den Schülertransport für unsere eingerichtete Mittelschule in Freier Trägerschaft abzusichern, haben zahlreiche Sponsoren es ermöglicht, einen **Kleinbus für den Schülertransport** anzuschaffen. Am 1. März erfolgte die offizielle Übergabe.

Herr Sven Stein tritt offiziell das Amt des Bauamtsleiters an. Er löst damit Herrn Horst Mehlhorn ab, welcher seit 1991 für dieses Amt verantwortlich war.

Die **Arbeiten zur Hochwasserbeseitigung am Schlemabach** im Bereich der ehemaligen Blaufarbenwerkhalde gehen in die Endphase. Nach erheblichen Verzögerungen durch die vielen Munitionsfunde und Entsorgung von Altlasten konnten die Arbeiten nun fortgesetzt werden.

## April

Am Ostersonntag und Ostermontag, dem 8. und 9. April fand der **traditionelle Ostermarkt** in der Ladenpassage am Gesundheitsbad in Bad Schlema statt. Zahlreiche Gäste besuchten das bunte Markttreiben. Fünf Osterbrunnen wurden festlich gestaltet und entlocken manches „Ah“ und „Oh“.

Am 16. April luden die vier Bürgermeister der fusionswilligen Kommunen Löbnitz, Aue, Bad Schlema und Schneeberg in das Kulturhaus Aktivist zu einer **Einwohnerversammlung zur geplanten Einheitsstadt „Silberberg“** statt. Vor ca. 50 anwesenden Bürgern und Gästen informierten sie über die geplante Einheitsstadtbildung.

Zur **Eröffnung der Bundesgartenschau** in Gera nahmen Vertreter unserer Ortsgruppe des Wismuttraditionsvereins und der Bergbrüderschaft Bad Schlema teil.

Drei mal ausverkauftes Haus- die „KaroDancers“ blickten in einer Show **„15 Jahre KaroDancers“** auf ihr 15- jähriges Bestehen zurück.

Traditionell wurde am **30. April die Walpurgisnacht** begangen. Ein Lampionumzug zum Feuerwehrdepot mit anschließenden „Hexen- Feuer“ und Unterhaltung sorgte für angenehme Stimmung. Viele Einwohner und Gäste ließen sich um 22.00 Uhr vom Feuerwerk am Hammerberg und einem Ballonglücken inspirieren.

Der **erste Kindertrödelmarkt** wurde am 21. April in der Marktpassage durchgeführt. Die kleinen Anbieter verkauften oder tauschten ihre Waren.

## Mai

Traditionell wurde der Mai mit dem **Stellen unseres Maibaumes** 14:00 Uhr am Kurboulevard eingeleitet. Der Silberbachchor sorgte für die kulturelle Umrahmung.

In einer Auftaktkonferenz am 2. Mai im Nachbarland Tschechiens wurde das Projekt **„Sächsisch- böhmische Silberstrasse“ auf tschechischer Seite** angeschoben.

Ebenfalls am 2. Mai lud durch die Goethegesellschaft Chemnitz und die Goethevereinigung Aue/ Bad Schlema in die Galerie im Rathaus ein. Die **Ausstellung „Das ewig weibliche zieht uns hinan... Frauen um Goethe“** wurde eröffnet.

Nachdem nach einem jahrelangen Ringen die Firma „Containerdienst Beier“ ihren Firmensitz nach Aue/ Alberoda verlagerte begannen am **29. Mai die Abbrucharbeiten der ehemaligen Bohrschmiede**.

Auch das **Ende der ehemaligen Näherei „Modesta“** (ehemals Ehrler- Fabrik) wurde am 2. Mai mit Beginn der Abbrucharbeiten besiegelt. Damit gehen zwei langwierige Abrissobjekte dem Ende entgegen und es verschwanden wieder zwei „Schandflecke“ im Ort.

Am 21. Mai begann mit der **Festwoche in Wildbach** ein Höhepunkt, welcher schon seit Monaten intensiv vorbereitet und erwartet wurde- unser Ortsteil Wildbach beging sein 850- jähriges Bestehen.

Zahlreiche Veranstaltungen und Höhepunkte in der Festwoche trugen zu einem würdigen und festlichen Geburtstag bei. Zweifelslos gehörten dazu die Festveranstaltung am 26. Mai und der große Festumzug am 27. Mai. Zahlreiche Gäste aus Nah und Fern feierte gemeinsam mit den Wildbacher Bürgern dieses Ereignis. Durch den vor 2 Jahren gegründeten Heimatverein wurden alle Festaktivitäten vorbereitet und koordiniert, ein positiver Ruck geht durch unseren Ortsteil Wildbach. Vielen Fleißigen war es zu verdanken, dass diese Festwoche erfolgreich begangen wurde positiv in Erinnerung bleiben wird.

## **Juni**

Am 9./ 10. Juni hieß es **„Drei auf einem Streich“**. Der Gewerbeverein „Pro- Schlema“, zahlreiche Vereine unseres Ortes und die Gesundheitsmesse sorgen für ein abwechslungsreiches Programm am 9./ 10. Juni in der Marktpassage. An diesen Tagen gaben verschiedenste Vereine unseres Ortes Einblick in ihre Vereinsarbeit.

Der **2. Kurparklauf** sorgte neben der Gesundheitsmesse für einen aktiven Beitrag zur Bewegung und Gesunderhaltung. Den anspruchsvollen Streckenverlauf durch den Kurpark in unterschiedlichen Distanzen nutzen 210 Laufbegeisterte in den unterschiedlichsten Altersgruppen. Die doppelte Teilnehmerzahl der Läufer unterstreicht das Interesse an solch einem Sportereignis.

Unser Silberbachchor gestaltete am 23. Juni sein **Sommerkonzert** im Kulturhaus. Leider sind die Besucherzahlen nicht gerade befriedigend.

Eine Delegation unseres Ortes weilte zum **„Städlefest“** am 30. Juni in unser Partnerkommune Rechberghausen (Baden- Württemberg). Diese Begegnung trug zum weiteren Ausbau unserer sehr guten Freundschaft zwischen unseren Kommunen der letzten Jahre bei. Die „KaroDancers“ sorgten bei mehreren Auftritten für die kulturelle Umrahmung bei diesem Fest.

Mit dem **11. Bergmannstag** am 30. Juni halten wir an den bergmännischen Traditionen unseres Ortes fest. Eine Gedenkveranstaltung am Ehrenhain für alle verunglückten und zu Tode gekommenen Bergleute mit einem vorherigen Bergaufzug leitete diesen Tag ein. Das anschließende Kolloquium zum Thema „*50-jährige Einstellung des Uranbergbaus in Schneeberg und die Entwicklung der Bergsicherung Schneeberg*“ bereicherten diesen Tag.

## Juli

Unser Wanderführer Herr Hermann Meinel führte am 7. Juli die **letzte Wanderung vor der Sommerpause** über den Bergbau –und Sanierungslehrpfad durch. Zahlreiche Wanderfreunde überzeugten sich von den Sanierungs- und Renaturierungsarbeiten in den letzten Jahren.

Die **abwechslungsreichen Kurkonzerte** im Musikpavillon oder die Brunnenmusik ziehen immer wieder viele Gäste an und sorgen für stimmungsvolle Nachmittage. Der Kneipp- Verein feiert am 29. Juli sein alljährliches Sommerfest am Kräutergarten.

## August

Die Tour der **SachsenClassic** führte wieder am 16. August durch Bad Schlema. Oldtimerraritäten gaben eine kurze Stippvisite in unserem Kurort. Die „SachsenClassic“ ist eine sportliche Gleichmäßig- und Zuverlässigkeitsralley von etwa 186 historisch wertvollen Oldtimern aller Klassen bis Baujahr 1971 sowie ausgewählten Youngtimern bis Baujahr 1988.

Die **neue Bürgerbroschüre** erscheint. Das übersichtlich gestaltete Heft enthält aktuelle Informationen zum Ort.

Auf Grund eines Einspruches der BVO musste die **Testphase des Projektes „Kurbad-Express“**, bei dem es sich um einen Shuttle- Verkehr für Gäste und Einwohner zwischen den Ortsteil Wildbach und Bad Schlema handelt, leider vorzeitig abgebrochen werden.

## September

Unsere Friedrich- Schiller Grundschule gestaltete für unsere **Schulanfänger** im Kulturhaus Aktivist eine wunderbare Schulanfangsfeier. Wie im vergangenen Jahr wurden wieder zwei Klasse 1 eingeschult.

Unsere private Mittelschule nahm die neuen Fünftklässler in einer **Aufnahmefeier** am 3. September auf. Das innovative, auf die frühzeitige Berufsorientierung abgestimmte Konzept, interessiert immer mehr Eltern. Wir nahmen nach langer Pause wieder zwei fünfte Klassen auf.

Erneut wird unser Ort von einem Oldtimer- Korso als Anlaufpunkt gewählt. Der „*Erste Chemnitzer- Oldtimer- Verein*“ gestaltet eine Ausfahrt anlässlich „75 Jahre Auto- Union“.

Zum „*Tag der Sachsen*“ am 9. September wird unser Kurort durch unsere Tanzschule in einem Programm des Landessportbundes vertreten.

Am 12. September schlossen wir mit einer **Abschlusskonferenz** unseren ersten Teil des EU- Projekt „Sächsisch- böhmische- Silberstrasse“ erfolgreich ab. Als Ergebnis wurde eine sehr umfangreiche Machbarkeitsstudie präsentiert, welche ab 2008 umgesetzt werden wird.

Am 19. September wird eine Ausstellung „ *Entwürfe für eine mögliche Bebauung in Bad Schlema*“ in der Galerie im Rathaus eröffnet, gestaltet durch die Fachhochschule Zittau, Herr Prof. Prohl. Studentenarbeiten und architektonische Entwürfe werden gezeigt.

Vom 21.- 23.September wird unser Ort für drei Tage ein **Mekka für Blasmusikfreunde**. Über 960 Musikanten aus verschiedensten Ländern Europas spielten Blasmusik vom Feinsten unter dem Motto „Musik kennt keine Grenzen“. Tausende Besucher erleben unvergessliche Tage in der Marktpassage. Der Organisator des Musikfestivals, der Verein „Bergmannsblasorchester Kurbad Schlema e.V.“ trägt mit diesem Festival in einem außerordentlichen Maße dazu bei, Menschen und Kulturen miteinander zu verbinden, Vorurteile abzubauen und unseren Kurort noch weiter bekannt zu machen.

Nach über 10- monatiger Bauzeit wird die **Markus- Semmler- Straße** Ende September wieder für den Verkehr freigegeben.

Mit Fertigstellung der **Zufahrt zum ehemaligen Gelände der Papier- und Kartonagenfabrik** wird eines der größten Abriss- und Renaturierungsprojekte der letzten 4 Jahre erfolgreich beendet.

## **Oktober**

Der Verein „Feuerwehrhistorik Bad Schlema“, das Museum für Uranerzbergbau und der Verein „Backhaus Schlema e.V.“ beteiligten sich an der vom Städtebund organisierten **Museumsnacht**.

Um an die Wurzel unser Kurorttraditionen anzuknüpfen feierten wir am 6./ 7. Oktober unser **Quellfest**. Höhepunkt war der Quellball im „Haus Schlematal“ am Sonnabendabend. Stefanie Schieck aus Bernsbach wurde für ein Jahr von der Jury und den Gästen zum neuen **Brunnenmädchen** gekürt.

Am 6. Oktober kamen alle Freunde von Mineralien auf ihren Genuss. Die zum wiederholten Male veranstaltete **Mineralienbörse** zog viele Besucher in unser traditionsreiches Kulturhaus Aktivist.

Am gleichen Tage wurden im **Landeszentrum des Dachdeckerhandwerkes** in der Lößnitzer Straße die Landesmeister für den Bundeswettbewerb ermittelt.

Ein seit langem gehegter Wunsch, vor allem der Vereinsmitglieder des Kneipp- Vereins geht in Erfüllung. Nach 2- monatiger Bauzeit wird am Karl- Aurand Haus ein **Kneipp-Tretbecken** eingeweiht. Der Verein zur Wiedereröffnung des Kurbetriebes, der Kneipp-Verein, die Kurgesellschaft und die Gemeinde finanzieren gemeinsam dieses Projekt.

Unser eingerichteter **Bürgerkonsum** beging am 19. Oktober sein 1- jähriges Bestehen.

Die **Baumaßnahmen zur Hochwasserbeseitigung am Schlemabach** im Bereich der ehemaligen Blaufarbenwerkhalde werden abgeschlossen.

Am 19. Oktober beginnt mit einer Vor- Ort- Anlaufberatung die **Baumaßnahme „Renaturierung Silberbach“**. Dieses Projekt wird in den kommenden zwei Jahren den gesamten Silberbach vom Silbersee beginnend bis zum Einlauf in die „Schlema“ komplett renaturieren. Verantwortlich dafür zeichnet die Landestalsperrenverwaltung, gemeinsam mit der Wismut, Projekt Altstandorte und unserer Gemeinde.

Die **traditionelle Herbstwanderung** am 21. Oktober zieht wieder über 100 wanderfreudige Menschen in die Natur, auf unsere angelegten Wanderpfade.

## **November**

Der Gemeinderat beschließt die **Aufhebung der Straßenausbaubeitragsatzung**. Nach einem im Sommer gefällten rechtskräftigen Urteil können die Kommunen nun selbst entscheiden, wie sie mit dieser Einnahmeheschaffungsmöglichkeit umgehen. Auf Grund der Nichtanwendung der Satzung in den letzten Jahren wurde diese aufgehoben.

Am 17.11. veranstaltet der Wochenspiegel das alljährliche **Volksskatturnier**.

Eine Jubiläumsveranstaltung mit Konzert veranstaltet der Verein **„Bergmannsblasorchester Kurbad Schlema e.V.“** am 24. November anlässlich des 40- jährigen Bestehens des Klangkörpers.

Für unseren einzigartigen Entwicklungsweg vom Bergbauort wieder hin zu einem Kurort in den letzten 17 Jahren wurden wir am 26. November in Berlin vom Ostdeutschen Sparkassenverband mit dem Titel **„Kommune 2007“** ausgezeichnet. Diese Auszeichnung ist ein Dank an alle, die in den letzten Jahren an der Umsetzung dieser Ideen mitgewirkt haben und sich auf verschiedenster Art und Weise für die Ortsentwicklung eingesetzt und engagiert haben.

## Dezember

Nach dem Weggang von Herrn Stein ist seit 1.12. die Stelle des **Baumamtsleiters** mit Frau Steffi Jogschuss wieder besetzt.

Die Arbeiten an der **Bachfreilegung** auf dem ehemaligen Gelände der Fa. Containerdient Beier gehen planmäßig voran.

Die **Abrissarbeiten am ehemaligen „Polyko“** sind fast abgeschlossen.

Mit der **Fertigstellung des Mittelweges** am 5.12. befinden sich der größte Teil der Straßen und Wege in dem Wohngebiet um den Weinberg in einem ordnungsgemäßen Zustand.

Die **Aula in der Schiller- Schule** wurde in den letzten Monaten komplett saniert. Notwendig wurde dies, weil zu Beginn des Jahres die Decke einzustürzen drohte.

Um uns auf die Weihnachtszeit einzustimmen, fanden verschiedenste kulturelle Höhepunkte statt.

Traditionell gestalteten der Silberbachchor und die Kammerphilharmonie „Miriquidi“ am 16.12. ein **Advents- und Weihnachtskonzert** in der Martin- Luther- Kirche in Bad Schlema.

In der Auferstehungskirche in Bad Schlema führte das Bergmannsblasorchester ein **Benefiz- Advents –und Weihnachtskonzert** durch.

Unsere Grund- und Mittelschüler stimmen in zwei **Weihnachtsprogrammufführungen** am 20.12. und 21.12. uns auf diese schöne Zeit ein.

Das **3. Bergvesper** mit einem kleinen Bergaufzug am 17. Dezember am Zechenplatz erinnerte an die bergmännischen Traditionen unseres Ortes.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es gäbe natürlich noch weitaus mehr zu berichten. Denken wir nur an die vielen Vereine unseres Ortes und den vielen ehrenamtlichen Bürgern, die in zahlreichen Stunden und mit viel Engagement auf unterschiedlichster Weise dazu beitragen unseren Ort weiter zu entwickeln.

Auch im Jahr 2008 stehen große Aufgaben bevor.

Nach wie vor lastet auf uns der **Rückzahlungsbescheid** für den Kurparkbodenaustausch. Dazu wird uns der Petitionsausschuss am 9. Januar besuchen um sich vor Ort ein Bild zu machen. Wir setzen alles daran, diese Rückzahlung doch noch abzuwenden.



Ein Schwerpunkt unserer Investitionen der nächsten 4 Jahre wird die **grundhafte Sanierung unserer Grund- und Mittelschule** sein. Auf Grund der Entwicklung der Schülerzahlen in der Grundschule und in der privaten Mittelschule sind diese Investitionen notwendig. Damit wollen wir den Schulstandort wieder zu einem der attraktivsten gestalten. Momentan läuft das **Verfahren zur Anerkennung unserer Schule**. Mit Beginn des neuen Schuljahres wird aus der „Staatlich genehmigten Ersatzschule- Mittelschule Westerzgebirge“ dann eine „Staatlich anerkannte Mittelschule Westerzgebirge“ werden. Damit endet die 3- jährige Wartefrist, ein wichtiger Schritt für das weitere Bestehen unseres Mittelschulstandortes.

Weitere Projekte und Schwerpunkte sind die **Verkaufsverhandlungen mit der Bahn** für den Erwerb des Bahnhofes, Verhandlungen mit den Eigentümer der ehemaligen „**Hofmann- Fabrik**“, der **Abriss des Wasserwerkes** am Gleesberg und des **Aquäduktes** sind in der Planung.

In Wildbach wollen wir einen ersten **Straßenabschnitt der Hauptstraße** instandsetzen.

Abhängig sind diese Planungen natürlich von dem Fördermittelfluss, denn ohne diese Mittel wären wir nicht in der Lage, diese Projekte umzusetzen. Dazu wurde im Oktober das überarbeitete **Stadtentwicklungskonzept** im Gemeinderat beschlossen, welches die Grundlage jeglicher Förderung sein wird.

Zu dem plant der Landkreis als Straßenbaulastträger den **Komplettausbau der Kreisstraße** vom Straßenbauamt beginnend bis nach dem Bahnhof. Dazu muss es uns gelingen, Fördermittel zu akquirieren, um unsere Fußwege und die Straßenbeleuchtung dort mit zu erneuern.

Aber auch **Ersatzinvestitionen in die Fahrzeugflotte** sind 2008 notwendig.

Um den zukünftigen Muldentalradweg von Aue kommend nach Zwickau weiterzuführen, ist es notwendig die **ehemalige Eisenbahnbrücke** über die Mulde zu erhalten und zu sanieren. Seit geraumer Zeit laufen dazu die Anträge und Abstimmungen mit der Denkmalbehörde. Der Verfall dieses einmaligen Zeitzeugnisses wollen wir damit stoppen und diese Steinbrücke in einem ordnungsgemäßen Zustand versetzen.

Im Rahmen der Fremdenverkehrsarbeit wird 2008 eine komplett **neu gestaltete Image-Broschüre** für Werbezwecke erscheinen. Erste Schritte dazu sind mit der Neuauflage des Gastgeberverzeichnisses bereits 2007 erfolgt. Zu dem planen wir eine Überarbeitung unseres Internetauftrittes.

Unser **Golfplatz- Projekt** soll mit dem Bau der ersten 9- Spiellöcher weiter an Gestalt zu nehmen.

Die **Gründung der Einheitsstadt Silberberg** wird auch 2008 ein wichtiges Thema sein. Wir werden den Weg zur Fusionierung der 4 Kommunen Lößnitz, Aue, Bad Schlema und Schneeberg weiter gestalten und fortsetzen. Der Beirat der sich aus Stadt- und Gemeinderäten zusammensetzt wird häufiger tagen, die 16 Arbeitsgruppen werden die Ergebnisse vorstellen.

Kopfzerbrechen bereiten uns immer wieder der sinnlose **Vandalismus** und die Zerstörungswut. Seien sie mit behilflich bei der Aufklärung solcher Taten, informieren sie die Polizei, selbst bei kleinsten Unregelmäßigkeiten die sie bemerken.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern bedanken, welche sich aktiv in den verschiedensten Vereinen oder Projekten engagieren und selbstlos mitarbeiten. All dies trägt dazu bei sinnvolle und reichhaltige Angebote für unsere Kinder- und Jugendlichen, Einwohnern und Gästen zu unterbreiten.

Allen Bürgerinnen und Bürgern wünsche ich für das kommende Jahr alles Gute und vor allem Gesundheit, verbunden mit dem Wunsch, unsere positive Entwicklung der letzten Jahre fortsetzen zu können.

Ein herzliches „Glück- Auf“

Ihr Bürgermeister  
Jens Müller